

JUNGE KUNST

Dem Sprung ins Nichts folgt der Höhenflug

Berufswunsch Künstler – ist das zu schaffen? Es geht! Mit Mut und der richtigen Unterstützung.

VON PETRA SUCHANEK

Das Talent schlummerte. Irgendwann wollte es raus: „Ich war früher in Circusgruppen und machte das Unmännlichste überhaupt: Tuchakrobatik. Da meinte ein Freund: Du redest immer so viel, du solltest auch auf der Bühne sprechen.“ Heute ist der 22-jährige Lukas Wagner vielen Salzburgern ein Begriff: als Wortakrobat. Poetry-Slam ist seine Berufung. Der Sieg beim Landes- und Bundesredewettbewerb vor einigen Jahren bestätigte dem gebürtigen Vorarlberger: Er kann was. Und er erkannte: Es gibt viele junge Redetalente wie ihn. „Wettbewerbe allein sind aber zu wenig, junge Leute brauchen eine Plattform, wo sie sich weiterentwickeln können“, sagt Wagner. Heute sei das wichtiger denn je, denn „Frieden kann nur durch freie Meinungsäußerung gewahrt blei-

ben“, ist er überzeugt. Deshalb wagte der gelernte Grafiker den Sprung unter die Veranstalter, wovon er inzwischen – wenn auch bescheiden, so doch – leben kann.

Er malt mit dem Computer, sie erzählt mit dem Körper

Im Unterschied zu den Poetry-Slam-Reihen im Jazzit und in der ARGEkultur konzentriert sich Wagner auf Themen-Slams. Den Anfang machte die „Schattenschlacht“ im Mozartkino im Herbst 2015, dann ging es Schlag auf Schlag: die „Sprechstunde“ im Unipark Nonntal (nächster Termin: 23. November), die „Kaffeepause“ im Coffee House (nächster Termin: 24. November), der „Jederkann“-Slam zur Festspieleröffnung, die „Schlag.Zeile“ im SN-Saal – hinter all diesen Formaten steckt Wagner mit seinem Slamlabor. Die Nachfrage ist



Lisa Kuhn erzählt mit Akrobatik Geschichten. Aktuell spielt sie in „Gulliver“ im Republic mit. BILDER: NIKOS STAVLAS, DINGL, WHYT.ORG

groß, heuer organisierte er bereits 23 Slams.

Gut unterwegs ist auch Toninho Dingl. Nicht Worte, sondern Bilder sind es, mit denen er die Gesellschaft aufrütteln will. Vor allem die ungleiche Entwicklung auf dem Planeten beschäftigt ihn. Darüber schreibt der 28-jährige Altöttinger, der in Salzburg Geografie und Geschichte studiert, in

seiner Masterarbeit. In seinen Bildern verarbeitet er, was er als weltbummelnder Surfer so sieht. Auch im Internet: „Darin, was Leute posten, spiegeln sich oft die Gegensätze auf Erden“, sagt Dingl.

Eines seiner Werke zeigt denn auch eine Frau, die mit sardonischem Lächeln über eine Müllhalde geht. Auf dem Kopf ein

Bündel, auf dem Shirt der Schriftzug: Thank God, it's Friday.

Ganz junger Mensch, malt Toninho Dingl auf dem Computer. Manchmal arbeitet er analog nach, mit Lasur und Farbe. Sein künstlerischer Stil steht im Gegensatz zur modernen Arbeitsweise: Er malt gegenständlich, figurativ. Für seine gesellschaftskritischen Werke erhielt er bereits viel positive Resonanz. Liedermacher Konstantin Wecker baute Dingls Bilder in ein Musikvideo ein, der junge Künstler stellte schon im ORF-Landesstudio und sogar im indischen Kalkutta aus. Wie es zu Letzterem kam? Auch da half der Computer: Die Kuratorin wurde im Internet auf Dingl aufmerksam, erzählt er. Ab 10. November zeigt er seine Arbeiten im Casino Klessheim. Von der Kunst zu leben scheint für ihn nicht fern. Schon jetzt brauche er keine Ferialjobs mehr, freut sich Dingl.



Toninho Dingl malt gegen die Ungerechtigkeit an. Er stellt ab 10. 11. in Klessheim aus.

In eine ganz andere Richtung schlägt Lisa Kuhn. Sie kommt vom Kunstturnen. Doch die studierte Sportwissenschaftlerin, die als Trainingstherapeutin Wirbelsäulen-Patienten bei der Reha unterstützt, wollte irgendwann weniger Show und mehr Tiefgang: mit dem Körper Geschichten darstellen, das interessiert sie heute. Wo wir beim zeitgenössi-



Slam-Poet Lukas Wagner organisierte heuer 23 Poetry-Slams, Tendenz steigend.

schen Circus wären: In ihrem ersten Soloprojekt „Bon Voyage“ erzählte Kuhn kürzlich bei „Hip Hop goes Theatre“ mit Luftakrobatik, Tanz und Theater von einer Frau, die lernen muss, loszulassen. Aktuell ist sie in der Ecce-Produktion „Gulliver“ zu erleben (bis 10. November, Republic). Kuhn will den eingeschlagenen Weg weitergehen, auf der Bühne

zu stehen bedeute ihr alles.

Was die drei Künstler verbindet? Ihre Erstlingsprojekte wurden allesamt von der Kunsthilfe Salzburg gefördert. Seit 2013 bestärkt der ehrenamtlich tätige Verein junge Talente. Mit finanzieller Hilfe, einem guten Netzwerk und Rat. „Unser Ziel ist es, Wegbegleiter für junge Künstler zu sein, damit sie ihre Liebe zur Kunst zum Beruf machen können“, sagt Vorstandsmitglied Eva Weissenbacher. Die Mitgliedsbeiträge von Privatpersonen und aktuell 21 Unternehmen bilden die Basis. Oft bieten die Mitglieder den Künstlern auch ein Podium. Die Zürcher Kantonalbank gab bei Wagner etwa einen Slam-Text in Auftrag. Die Kunsthilfe sei für sie wie eine Familie, sind sich die Künstler einig. Das Schönste daran: dass jemand uneingeschränkt an sie glaubt.

Info: www.kunsthilfe.at

Echinacin®
stärkt Ihre Abwehrkräfte

GUTSCHEIN
für 1 Echinacin-Produkt

um € 2,- billiger

- Echinacin Tropfen 100 ml
- Echinacin Saft 100 ml
- Echinacin Capsotten 40 Stk.
- Echinacin Tabletten 50 Stk.

Gutschein gültig nur bei Kauf eines der angeführten Produkte innerhalb des angegebenen Zeitraumes. Gültig solange der Vorrat reicht. Weitere Gutscheine erhältlich unter www.meda.at

Ab sofort einlösbar in Ihrer Apotheke bis 31. 12. 2016.

Hinweis für Apotheker: Abrechnung in Ware durch Ihren Außendienst oder Einsendung an Meda Pharma, Guglgasse 15, 1110 Wien.

Wirkstoff: Pflanzl. Extrakt aus Echinacea purpurea L. (Rosaceae).
Wirkung: Immunstimulierende Wirkung.
Anwendung: Bei Grippe, Infektionen.
Art der Apotheke: ECH, 2016, 13

JETZT NEU! **CB12 WHITE**
ERSTKLASSIGER ATEM

LANGZEIT-ATEMFRISCHE
und **SANFTE ZAHN-AUFHELLUNG!**

3in1 MUNDSPÜLUNG

Angenehmer Atem **Weißere Zähne** **Tägliche Stärkung**